

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP**

### **Kriminalitätsentwicklung in Stuttgart**

Ich frage die Landesregierung:

1. Welcher Trend zeichnet sich bei der Anzahl der Straftaten in Stuttgart seit 2023 bis einschließlich 31. Juli 2024 ab (bitte aufgeteilt nach Aggressionsdelikten, Gewaltdelikten mit dem Tatmittel Messer/Stichwaffe/Waffe, Sexualdelikten, Betäubungsmittel-/Rauschgiftdelikten, Eigentumsdelikten inklusive und exklusive Sachbeschädigungen sowie Diebstahldelikten, aufgeschlüsselt je Stadtbezirk sowie Stadtgebiet Stuttgart gesamt)?
2. Welcher Trend zeichnet sich bei der Anzahl der Straftaten in der Stuttgarter Innenstadt seit 2023 bis einschließlich 31. Juli 2024 ab (bitte aufgeteilt Art der Delikte wie in 1., nach den Bereichen Schlossplatz, Kleiner Schlossplatz, Königstraße, Königsbau, Oberer Schlossgarten, Stadtgarten, Klettpassage, Josef-Hirn-Platz, Rathaus und Hauptbahnhof als exakte Tatorte, sowie Uhrzeit zwischen 19 und 6:59 Uhr sowie zwischen 7 und 18:59 Uhr)?
3. Welcher Trend zeichnet sich in Bezug auf die Aufklärungsrate der in 1. und 2. genannten Straftaten ab?
4. Welche Trendaussage kann sie bezüglich Anzahl und Herkunft der Tatverdächtigen bzw. Täter der in 1. und 2. abgefragten Delikte in Stuttgart treffen (bezüglich Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Alter, Geschlecht, Vorbestrafung sowie Delikten wie in 1.)?
5. Wie haben sich die Verstöße gegen die bzw. einbehaltene Messer im Rahmen der Waffenverbotszone in der Stuttgarter Innenstadt seit Februar 2024 bis einschließlich 31. Juli 2024 entwickelt?
6. Inwiefern erachtet sie eine Ausweitung der Waffenverbotszone in Stuttgart angesichts der Entwicklung der Straftaten mit Messern 2023 sowie bislang 2024 als sinnvoll?
7. Wie hat sich die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße seit 2023 bis einschließlich 31. Juli 2024 in Stuttgart entwickelt (bitte aufgeschlüsselt je Staatsangehörigkeit sowie nach illegaler Einreise, illegalem Aufenthalt in Baden-Württemberg, illegalem Aufenthalt in Stuttgart, sowie Verstoß gegen das Arbeitsrecht)?
8. Welcher Trend zeichnet sich bezüglich der Straftaten gegen die Rechtsgüter Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung – sogenannte Opferdelikte – zum Nachteil von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, sowie Einsatzkräften der Feuerwehr und Rettungsdienste in Stuttgart seit 2023 bis einschließlich 31. Juli 2024 ab?

9. Welche Erkenntnisse hat sie bezüglich des Sicherheitsgefühls aus der im September und Oktober 2023 vom Institut für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg (KriFoB) durchgeführten Bürgerumfrage für die Landeshauptstadt Stuttgart gewonnen?
10. Welche Daten liegen ihr darüber hinaus zur Entwicklung des Sicherheitsgefühls in Stuttgart innerhalb der letzten fünf Jahre vor?

12.08.2024

Haag FDP/DVP

### Begründung

In seinem Antwortschreiben vom 6. August 2024 berichtet Innenminister Thomas Strobl von einem Anstieg der Straftaten im öffentlichen Raum um rund acht Prozent, einem Zehnjahreshoch der Aggressionsdelikte sowie einer leichten Zunahme der Sexualdelikte in Stuttgart von 2022 bis 2023. Die Kleine Anfrage will herausfinden, inwiefern sich diese Tendenzen in 2024 bisher fortsetzen und inwiefern sich ein Anstieg oder Rückgang der Straftaten in der Landeshauptstadt abzeichnet.